

L02022 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 15. 6. 1911

„Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

15/6 911

lieber Richard,

wollen Sie heute nach dem Nachtmahl, so um 9 etwa mit Ihrer Frau herüberko<sup>6</sup>men  
5 so würde es uns freuen. Sie werden, bereits gefättigt, ROSENBAUM (nicht den vom  
Berg (Semmering), sondern den vom Berger) samt TOWSKA vorfinden; der erstere  
sehr nett, die zweite mir noch wenig bekannt.

Und wann reifen Sie? Wir gegen 26. – SEIS.

Herzlichst

10 Ihr

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 345 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 214.

<sup>6</sup> (Semmering)] Schnitzler verwendet eckige Klammern.

<sup>6</sup> den vom Berger] Richard Rosenbaum war beim *Burgtheater* angestellt, dessen Direktor  
Alfred von Berger war.

<sup>8</sup> gegen 26.] Zu der Reise kam es nicht.